

ÖDP Stadtratsgruppe,

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **02.03.2016**
Antragsnr.: **015/2016**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **Klärung durch RB**
mit Referat:

Erlangen, den 3. März 2016

**ÖDP-Antrag: Mögliche Lösung für Stadtteilhaus, Feuerwehr,
Einzelhandel und Wohnbebauung: Erwerb und Beplanung des
ehemaligen Günther-Grundstücks in Eltersdorf**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

das Thema „Eltersdorfer Stadtteilhaus“ wurde inzwischen mehrfach von der BWA-Tagesordnung genommen, nicht nur weil die Verwaltung und die Ausschussmehrheit den Flächenbedarf als überzogen ansah, sondern auch weil es kein Objekt in einer geeigneten Lage zu geben scheint.

Bereits in der Orstbeiratssitzung am 1. März 2016 machten wir den Vorschlag, sich zu überlegen, ob das Grundstück der ehemaligen Firma Günther an der Ortsteilgrenze nicht dafür geeignet erscheint, auch wenn dieses nicht im Besitz der Stadt Erlangen ist. Dieser Idee war der Ortsbeirat nicht abgeneigt und sieht das ebenfalls als eine mögliche Lösung an.

Zusätzlich zum Stadtteilhaus sehen wir dieses Gebiet auch für die Feuerwehr, den Einzelhandel und möglicherweise für weitere Infrastrukturmaßnahmen wie Einrichtungen für betreutes Wohnen u.a.m. als eine geeignete Grundstücksfläche an. Nun hat Eltersdorf einen neuen Bahnhof. **Ziel sollte sein, dass aus diesem bisherigen „Schandfleck“ neben dem neuen Bahnhof ein schönes, alle örtlichen Bedarfe berücksichtigendes Ensemble entsteht.**

Wir beantragen daher, ...

1. ... dass die Verwaltung nun mit den Eigentümern Kontakt aufnimmt und bezüglich des Erwerbs konkrete Maßnahmen einleitet (Einstellung von Haushaltsmitteln, vertragliche Bedingungen, Klärung der zeitlichen Dimension usw.). Das Ergebnis ist dem Bauausschuss in der nächsten Sitzung im April 2016 mitzuteilen.
2. ... dass die Verwaltung bei einem positiven Verhandlungsgespräch unverzüglich Kontakt mit den betroffenen Vereinen, Gruppen, der Feuerwehr, dem Einzelhandel, Wohlfahrtsverbänden und auch dem Ortsbeirat aufnimmt und diese Maßnahme konkret samt entsprechender Bedarfe bespricht.
3. ... dass die Verwaltung für dieses Grundstück, sofern dies dann in den Besitz der Stadt kommen sollte, den Bebauungsplan sofern erforderlich anpasst und weitere – entsprechend der Bedarfe – Planungen vorschlägt. Diese sind den zuständigen Gremien vorzustellen. Die dann erforderlichen Maßnahmen sollten zeitnah beschlossen und auch umgesetzt werden.



und gez. Frank Höppel

ehrenamtliche Stadträte



**Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:

Joachim Jarosch
Tanja Köpke

ww.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

